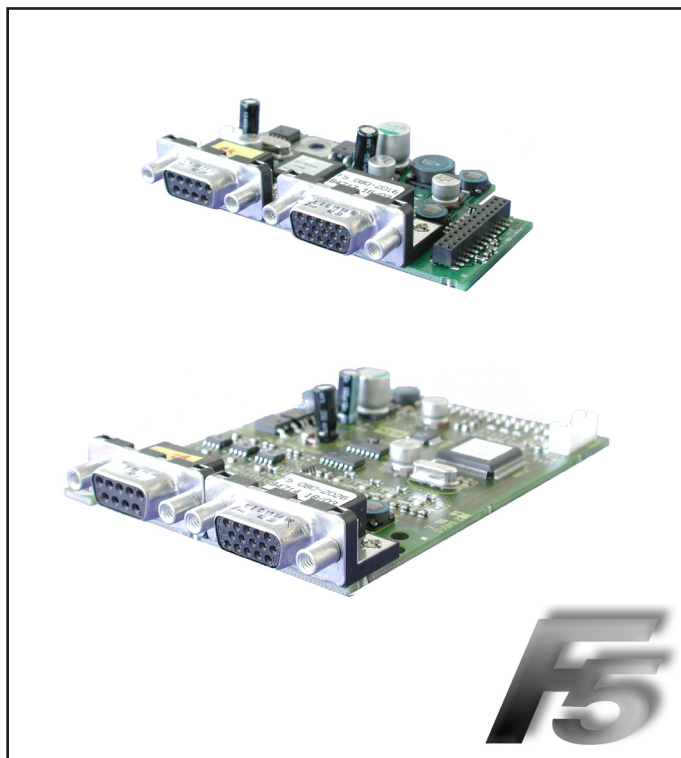


COMBIVERT

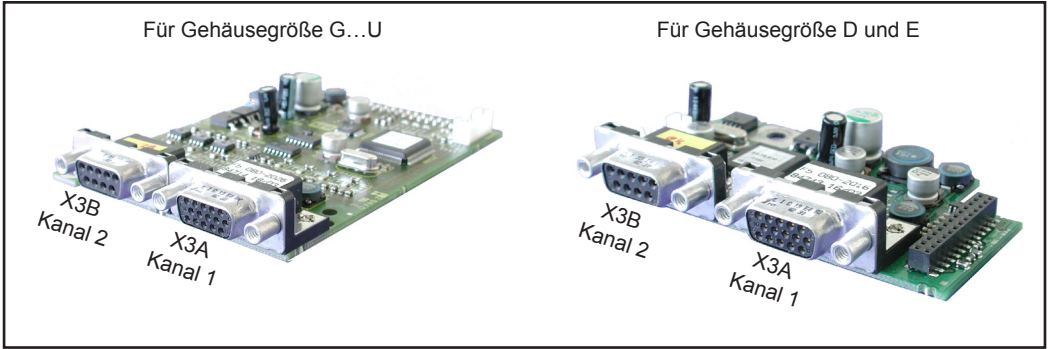


Hiperface® Geberschnittstelle

D

1.	Produktbeschreibung	3
1.1	Allgemeines.....	3
1.2	Beschreibung der Geberschnittstelle Kanal 1	3
1.3	Artikelnummer	3
1.4.	Lieferumfang als Option oder Ersatzteillieferung	3
1.5	Beschreibung der Buchse X3A	4
1.6	Spannungsversorgung	4
1.6.1	Max. Belastbarkeit in Abhängigkeit der Spannungsversorgung	4
1.6.2	Leitungslänge	4
1.7	Signalein- und ausgänge	5
1.7.1	Technische Daten	5
1.7.2	Eingangssignale der Gebereingänge	5
1.7.3	Beschreibung der Gebersignale	5
1.7.4	Geberbrucherkennung	6
1.7.5	Einstellung der Geberstrichzahl (Ec.1)	6
2.	Installation und Inbetriebnahme.....	6
2.1	Mechanischer Einbau	6
2.2	Getestete Geber	6
2.3	Elektrische Installation.....	7
2.4	Inbetriebnahme	7
2.5	Hiperface® - Parameter	7
2.6	Geber 1 Status (Ec.37).....	8
2.7	Geber 1 lesen/schreiben (Ec.38)	9

1. Produktbeschreibung



1.1 Allgemeines

Die von KEB gelieferten Schnittstellenkarten umfassen jeweils zwei Schnittstellen. Da die unterschiedlichsten Kombinationen erhältlich sind, wird jede Schnittstelle in einer eigenen Anleitung beschrieben. Die Anleitung umfasst den Einbau der Schnittstellenkarte, den Anschluss sowie die Inbetriebnahme eines passenden Gebers. Weitere Informationen und Parameter-einstellungen können der Applikationsanleitung des Umrichters/Servo entnommen werden.

1.2 Beschreibung der Geberschnittstelle Kanal 1

Für Gebertyp:	Hiperface®
Spannungspegel:	1 Vss
Eingänge/Spuren:	SIN, COS (Prozessdatenkanal), Data (Parameterkanal)
Besonderheiten:	-

1.3 Artikelnummer

2M.F5.K8G-F Z 2 x		
Lieferart	0: eingebaut	Z: Option, Ersatzteil
2. Geberschnittstelle	F: TTL-Ausgang	I: TTL-Eingang
passend für Gehäusegröße	1: D, E	2: G...U

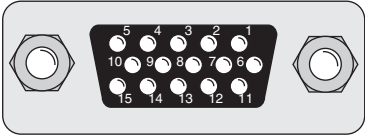
1.4 Lieferumfang als Option oder Ersatzteillieferung

- Geberinterface
- zwei Betriebsanleitungen
- Befestigungsschraube
- Verpackungsmaterial

1.5 Beschreibung der Buchse X3A

Buchse X3A (Draufsicht)

SubD 15pol.



PIN	Bezeichnung	Beschreibung
1	-	-
2	-	-
3	REF COS	Signaloffset zu COS
4	REF SIN	Signaloffset zu SIN
5	-	-
6	-	-
7	-	-
8	COS+	Inkrementalsignal COS für Zähler und Richtungserkennung
9	SIN+	Inkrementalsignal SIN für Zähler und Richtungserkennung
10	+7,5V	Versorgungsspannung für Geber
11	-	-
12	-	-
13	COM	Bezugspotential zur Versorgungsspannung
14	Data-	Datenkanal RS485
15	Data+	Datenkanal RS485

1.6 Spannungsversorgung

1.6.1 Max. Belastbarkeit in Abhängigkeit der Spannungsversorgung

Max. Belastbarkeit an +7,5V: 300mA

Der angegebene Strom reduziert sich um den an der zweiten Schnittstelle entnommenen Strom (siehe Applikationsanleitung Kapitel 6.10).

1.6.2 Leitungslänge

Die maximale Leitungslänge ergibt sich durch den Spannungsabfall auf der Versorgungsleitung. Der Wert errechnet sich wie folgt:

$\text{Geberkabellänge} = \frac{U - U_{\min}}{I_{\max} \cdot 2 \cdot R}$
maximale Geberstromaufnahme I _{max} : siehe Geberbeschreibung
Versorgungsspannung U: 5,25 V
minimale Versorgungsspannung U _{min} : 4,75 V
KEB Geberkabelwiderstand R: 0,036 Ω/m

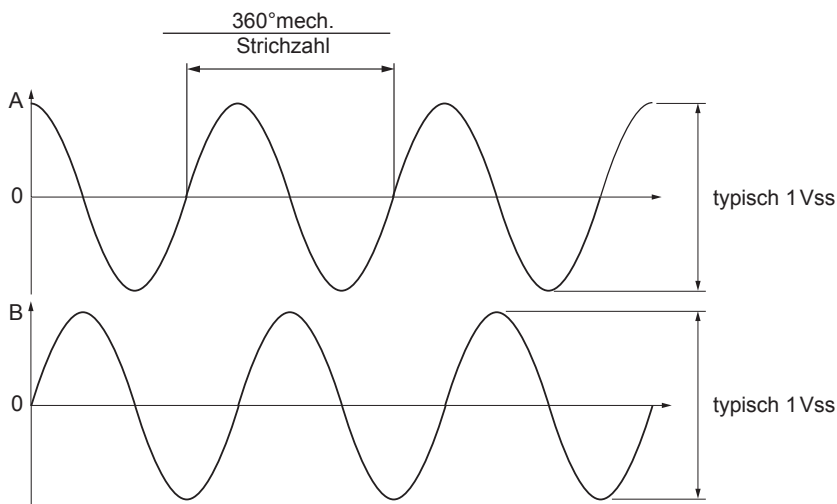
1.7 Signalein- und ausgänge

1.7.1 Technische Daten

Eingangswiderstand:	120 Ω
Prozessdatenkanal:	1 Vss typisch (0,6...1,2)
Parameterkanal:	EIA RS485 halbduplex
Grenzfrequenz:	200 kHz
Geberstrichzahl:	1...2048 Ink
Max. Leitungslänge:	siehe Abschnitt 1.6.2

1.7.2 Eingangssignale der Gebereingänge

Eingangssignale des Prozessdatenkanales



Signalform A und B jeweils bei Differenzbetrieb

1.7.3 Beschreibung der Gebersignale

Ab dem Start wird permanent eine Anfrage an den Geber gesendet und die Absolutlage seriell ausgelesen. Eine Referenzpunktfahrt kann somit entfallen.

Da die Strichzahl des Geber im Geber gespeichert ist, wird sofort der Fehler Ec.37=70 ausgelöst, wenn in Ec.1 ein abweichender Wert eingegeben ist.

Eine Lagedifferenz wird nach einem Filter mit einer Rampenzeit nachgeführt. Wächst diese Differenz jedoch so schnell an, dass sie nicht mehr nachgeführt werden kann oder überschreitet sie einen Maximalwert (z.B. bei Geberbruch), geht der Interfacestatus Ec.37 auf „69“ und der Umrichter schaltet ab.

Installation und Inbetriebnahme

1.7.4 Geberbruchererkennung

Die Geberbruchererkennung ist eine Software-Funktion und abhängig vom Gebertyp. Es ist möglich den Geber im Betrieb aufzustecken. Durch Schreiben auf Ec.0 beginnt die Initialisierung. Nach fehlerfreier Initialisierung wird die korrekte Lage gesendet.

Alle ca. 16 ms wird die Inkrementalspur überwacht. Werden die zulässigen Signalpegel unterschritten, wird ein Fehler ausgelöst. Außerdem wird die Absolutspur, d.h. die serielle Kommunikation zum Geber überwacht. Antwortet der Geber nicht mehr, oder ist eine Kommunikation nicht mehr möglich, wird die entsprechende Statusmeldung zum Umrichter gesendet. Abhängig vom Gebertyp kann die Reaktionszeit 100 ms und mehr betragen.

1.7.5 Einstellung der Geberstrichzahl (Ec.1)

Die Strichzahl im Umrichter muss der des Gebers entsprechen. Bei ungleicher Einstellung wird sofort die Fehlermeldung Ec.37=70 generiert.

2. Installation und Inbetriebnahme

2.1 Mechanischer Einbau

Jegliche Arbeiten am Umrichter sind nur durch autorisiertes Personal unter Beachtung der gültigen EMV und Sicherheitsbestimmungen durchzuführen.

- Umrichter spannungsfrei schalten und Kondensatorentladezeit abwarten
- Operator abziehen
- Plastikabdeckung entfernen
- Befestigungsschraube entfernen
- Schnittstellenkarte von der Buchsenleiste beginnend gerade aufstecken
- Befestigungsschraube wieder einschrauben
- Plastikabdeckung wieder anbringen

2.2 Getestete Geber

Folgende Hiperface®-Geber wurden von KEB auf ihre Verwendbarkeit getestet:

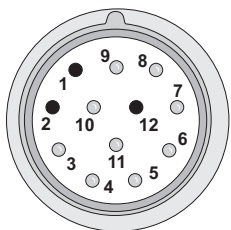
- Stegmann SRS 50/60 Singleturn; SCS 60/70 Singleturn
- Stegmann SRM 50/60 Multiturn; SCM 60/70 Multiturn

Dies beschränkt jedoch nicht die Verwendung von Drehgebern gleicher Spezifikationen

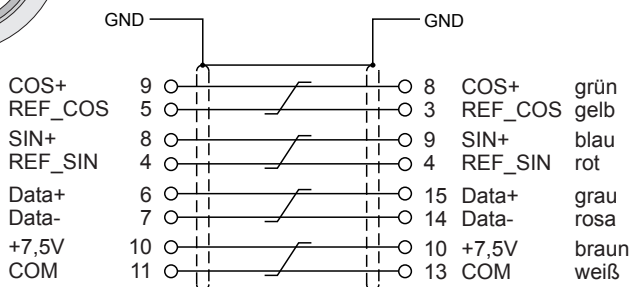
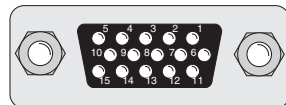
2.3 Elektrische Installation

Anschluss des Geberkabels

Geberstecker Servomotor



Geberschnittstelle X3A



2.4 Inbetriebnahme

Nach dem Einbau oder Wechsel einer Geberschnittstelle müssen vor der Verwendung einige Einstellungen in der Umrichter-/Servosoftware vorgenommen werden:

- Umrichter einschalten
- Applikationsmodus anwählen
- bei Betrieb von Synchronmotoren ud.2 auf F5-S einstellen
- Parameter Ec.0 anwählen und kontrollieren ob „Hiperface“ eingetragen ist. **Den angezeigten Wert unbedingt mit „ENTER“ bestätigen.**
- Parameter Ec.10 anwählen und dasselbe für die 2. Geberschnittstelle durchführen
- Parameter Ec.1 anwählen und die Geberstrichzahl kontrollieren/einstellen
- Parameter Ec.36 anwählen und kontrollieren, ob der Gebertyp richtig erkannt wurde.
- Parameter Ec.38 anwählen; wenn in Bit 2 nicht automatisches Einlesen eingestellt ist, mit Bit 0 Geberdaten auslesen.
- Parameter Ec.37 anwählen und den Geberstatus kontrollieren.

2.5 Hiperface® - Parameter

Folgende Parameter werden im Hiperface®-Geber gespeichert und automatisch eingelesen bzw. manuell durch Ec.38 gelesen/geschrieben:

Synchronmotoren: dr.23...dr.28, dr.30...32

Asynchronmotoren: dr.0...dr.7

Geberparameter: Ec.1...3, ln.31...32

Reglerparameter: Cs.19

2.6 Geber 1 Status (Ec.37)

Dieser Parameter zeigt über verschiedene Statusmeldungen den Zustand von Geber und Interface an. Abhängig vom Geber sind nur bestimmte Meldungen möglich. Alle Fehler werden erst bei Reglerfreigabe gesetzt, obwohl sie in Ec.37 schon angezeigt werden.

Folgender Wert wird bei fehlerfreiem Betrieb angezeigt:

16: Lagewerte werden übertragen, Geber und Interface sind in Ordnung

Folgende Statusmeldungen lösen den Fehler „**Error Encoder Change**“ (**E.EncC**) aus, weil die richtige Auswertung der Lage nicht mehr gewährleistet ist:

64: Geber ist unbekannt und wird nicht unterstützt

67: Die Signale der Inkrementalspur sind fehlerhaft, z.B. weil kein Geber angeschlossen ist oder das Geberkabel defekt ist.

68: Die Signale der Absolutspur sind fehlerhaft. Bei Endat, Hiperface und SSI-Sin/Cos ist die Absolutspur digital, bei Sin/Cos ist sie analog.

69: Lageabweichung zu gross. Die Lage, die aus den Inkrementalsignalen ermittelt wurde und die Absolutlage (aus Absolutspur, Nullsignal, oder seriell ausgelesen) stimmen nicht mehr überein oder können nicht mehr korrigiert werden.

70: Strichzahl, die im Umrichter eingestellt ist, stimmt nicht mit Geberstrichzahl überein.

71: Interfacetyp ist unbekannt: Interface ist nicht erkannt worden.

75: Gebertemperatur ist zu hoch (Meldung vom Geber)

76: Drehzahl ist zu hoch (Meldung vom Geber)

77: Gebersignale sind ausserhalb der Spezifikation (Meldung vom Geber)

78: Geber hat internen Defekt (Meldung vom Geber)

92: Geber wird formatiert. Beim Beschreiben eines Gebers, dessen Speicherstruktur nicht der KEB-Definition entspricht, werden die Speicherbereiche so umorganisiert, dass sie beschrieben werden können. Dieser Vorgang kann, abhängig von der vorgefundenen Speicherstruktur, mehrere Sekunden dauern.

96: Neuer Wert erkannt, weil ein anderer Geber aufgesteckt wurde

98: Interface ist beschäftigt

Der Fehler E.EncC kann nur über Parameter Ec.0 zurückgesetzt werden. Ausnahme! Ein Fehler aufgrund falscher Geberstrichzahl (Wert 70) wird sofort zurückgesetzt, wenn die richtige Geberstrichzahl eingestellt wird (ab Software 2.7). Achtung, wenn die Reglerfreigabe noch gesetzt ist, wird die Modulation freigegeben!

Folgende Statusmeldungen lösen den Fehler „**Error Encoder 1**“ (**E.Enc1**) aus, wenn der Geber ausgelesen werden soll:

97: KEB-Kennung ist undefiniert. Speicherstruktur im Geber entspricht nicht der KEB-Definition und Daten können folglich nicht gelesen werden. Durch Beschreiben wird der Geber definiert. Bei F5-S lässt sich der Fehler wie folgt zurücksetzen:

- Schreiben einer Systemlage in Ec.2.
- Systemlageabgleich durchführen

Folgende Statusmeldungen lösen den Fehler „**Error Hybrid**“ (**E.HYb**) aus:

0, 255: Keine Kommunikation zwischen Interface und Steuerkarte

2.7 Geber 1 lesen/schreiben (Ec.38)

Mit Ec.38 werden die Parameter vom/zum Geber gelesen/geschrieben.

Bit	Wert	Funktion
0	1	Auslesen der Parameter. Parameter wird danach wieder zurückgesetzt
1	2	Speichern der Parameter im Geber (nur mit Supervisor-Passwort und Status nOP)
2	4	Automatisches Auslesen der Parameter beim Anschluss eines neuen Gebers (nach Quittierung mit Ec.0 und nach Defaultwerte laden)

Bei F5-S ist Bit 2 defaultmäßig gesetzt, bei F5-M und F5-G nicht. Somit werden bei F5-S Geberdaten nach Defaultladen ausgelesen.



Karl E. Brinkmann GmbH

Försterweg 36-38 • D-32683 Bartrup
fon: +49 5263 401-0 • fax: +49 5263 401-16
net: www.keb.de • mail: info@keb.de

KEB Antriebstechnik GmbH & Co. KG

Wildbacher Str. 5 • D-08289 Schneeberg
fon: +49 3772 67-0 • fax: +49 3772 67-281
mail: info@keb-combidrive.de

KEB Antriebstechnik Austria GmbH

Ritzstraße 8 • A-4614 Marchtrenk
fon: +43 7243 53586-0 • fax: +43 7243 53586-21
net: www.keb.at • mail: info@keb.at

KEB Antriebstechnik

Herenveld 2 • B-9500 Geraardsbergen
fon: +32 5443 7860 • fax: +32 5443 7898
mail: vb.belgien@keb.de

KEB CHINA Karl E. Brinkmann GmbH

(Xinmao Building, Caohejing Development Zone)
No. 99 Tianzhou Road (No.9 building, Room 708)
CHN-200233 Shanghai, P.R. China
fon: +86 21 54503230-3232 • fax: +86 21 54450115
net: www.keb.cn • mail: info@keb.cn

KEB CHINA Karl E. Brinkmann GmbH

No. 36 Xiaoyun Road • Chaoyang District
CHN-10027 Beijing, P.R. China
fon: +86 10 84475815 • fax: +86 10 84475868
net: www.keb.cn • mail: hotline@keb.cn

KEB Antriebstechnik Austria GmbH

Organizační složka
K. Weise 1675/5 • CZ-370 04 České Budějovice
fon: +420 387 699 111 • fax: +420 387 699 119
net: www.keb.cz • mail: info.keb@seznam.cz

KEB España

C/ Mitjer, Nave 8 - Pol. Ind. LA MASIA
E-08798 Sant Cugat Sesgarrigues (Barcelona)
fon: +34 93 897 0268 • fax: +34 93 899 2035
mail: vb.espana@keb.de

Société Française KEB

Z.I. de la Croix St. Nicolas • 14, rue Gustave Eiffel
F-94510 LA QUEUE EN BRIE
fon: +33 1 49620101 • fax: +33 1 45767495
net: www.keb.fr • mail: info@keb.fr

KEB (UK) Ltd.

6 Chieftain Business Park, Morris Close
Park Farm, Wellingborough GB-Northants, NN8 6 XF
fon: +44 1933 402220 • fax: +44 1933 400724
net: www.keb-uk.co.uk • mail: info@keb-uk.co.uk

KEB Italia S.r.l.

Via Newton, 2 • I-20019 Settimo Milanese (Milano)
fon: +39 02 33500782 • fax: +39 02 33500790
net: www.keb.it • mail: kebitalia@keb.it

KEB - YAMAKYU Ltd.

15-16, 2-Chome, Takanawa Minato-ku
J-Tokyo 108-0074
fon: +81 33 445-8515 • fax: +81 33 445-8215
mail: info@keb.jp

KEB Nederland

Leidsevaart 126 • NL-2013 HD Haarlem
fon: +31 23 5320049 • fax: +31 23 5322260
mail: vb.nederland@keb.de

KEB Polska

ul. Budapesztańska 3/16 • PL-80-288 Gdańsk
fon: +48 58 524 0518 • fax: +48 58 524 0519
mail: vb.polska@keb.de

KEB Portugal

Avenida da Igreja – Pavilhão A n.º 261 Mouquim
P-4770 - 360 MOUQUIM V.N.F.
fon: +351 252 371318 • fax: +351 252 371320
mail: keb.portugal@nec.pt

KEB Taiwan Ltd.

No.8, Lane 89, Sec.3; Taichung Kang Rd.
R.O.C.-Taichung City / Taiwan
fon: +886 4 23506488 • fax: +886 4 23501403
mail: info@keb.com.tw

KEB Korea Seoul

Room 1709, 415 Missy 2000
725 Su Seo Dong, Gang Nam Gu
ROK-135-757 Seoul/South Korea
fon: +82 2 6253 6771 • fax: +82 2 6253 6770
mail: vb.korea@keb.de

KEB Sverige

Box 265 (Bergavägen 19)
S-43093 Hälsö
fon: +46 31 961520 • fax: +46 31 961124
mail: vb.schweden@keb.de

KEB America, Inc.

5100 Valley Industrial Blvd. South
USA-Shakopee, MN 55379
fon: +1 952 224-1400 • fax: +1 952 224-1499
net: www.kebamerica.com • mail: info@kebamerica.com